

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1913

48 (17.2.1913) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

Bezugspreis:
In Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert vierteljährlich M. 2.22. Am Postamt abgeholt M. 1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.
Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Anzeigen:
die einpaltige Zeitungs- oder deren Raum 20 Pfennig. Reflektierte 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.
Anzeigen - Annahme: größere spätestens bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanschlüsse: Expedition Nr. 203. Redaktion Nr. 2994.

110. Jahrg. Nr. 48.

Montag, den 17. Februar 1913

Zweites Blatt.

Antliche Bekanntmachungen.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.
Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Lgb.-Nr. 4467: 3 a 59 qm mit Gebäuden und Hausgarten, Körnerstraße 31.
Eigentümer: Das Grundstück ist vom Eigentümer aufgegeben.
Schätzung: 36 000 M.
Versteigerungstermin: Mittwoch, den 5. März 1913, vormittags 9 Uhr, im Notariatsgebäude, Adlerstraße 25.
Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat.
Karlsruhe, den 11. Januar 1913.
Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.
Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Lgb.-Nr. 4591: 2 a 65 qm mit Gebäuden, Goethestraße 49.
Eigentümer: Tiefbauunternehmer Julius Wittsche, Eheleute in Karlsruhe.
Schätzung: 40 000 M.
Versteigerungstermin: Dienstag, den 4. März 1913, vormittags 9 Uhr, im Notariatsgebäude, Adlerstraße 25.
Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat.
Karlsruhe, den 11. Januar 1913.
Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.
Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Lgb.-Nr. 5204: 3 a 36 qm mit Gebäuden, Bachstraße 40.
Eigentümer: Das Grundstück ist vom Eigentümer aufgegeben.
Schätzung: 45 500 M.
Versteigerungstermin: Freitag, den 28. März 1913, vormittags 9 Uhr, im Notariatsgebäude, Adlerstraße 25.
Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat.
Karlsruhe, den 8. Februar 1913.
Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Bekanntmachung.
Die Diensträume des Großh. Eichams Karlsruhe befinden sich ab 17. Februar 1913 in der **Klaupfaffenstraße 44.**
Von diesem Tage an sind alle einschlägigen Messgeräte und Häfler welche zur Neu- oder Nachprüfung vorgelegt werden, dorthin zu verbringen.
Annahme und Abgabe täglich mit Ausnahme von Sonn- u. Feiertagen von 8 bis 11 Uhr und von 2 bis 5 Uhr.
Karlsruhe, den 15. Februar 1913.
Großh. Eichamt.

Fröbel'scher Kindergarten
Wilhelmstraße 39.
Am 1. April beginnt ein neuer Kurs für Kindergärtnerinnen. Anmeldungen nimmt entgegen
A. Wick, Vorsteherin.

Der deutsche Reichstag befaßt sich gegenwärtig mit der Beratung des Konkurrenzklausal-Beschl. Aus diesem Anlaß findet am **Dienstag, den 18. Februar ds. Js., abends 7 1/2 Uhr, im Saale III der Branerei Schrempf** eine

öffentliche Versammlung
statt, in welcher Herr **Rich. Döring** aus Hamburg über **„Die Konkurrenzklausal vor dem Reichstag“** sprechen wird. Freie Aussprache.
Wir laden alle Handelsangestellten zu dieser Versammlung freundlichst ein und bitten um zahlreiches Erscheinen.
Ortsgruppe Karlsruhe im Deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verband.

Heimater.

Eine Rhein-, Wein- und Familiengeschichte von **Willy Rath.**
Als Eleonore die Herren im Aufbruch sah, sagte sie sich ein Herz und fragte, nach befangen freundlicher Begrüßung Strongs, ob sie Arnold auf eine Minute sprechen könne.
Bereitwillig ging er mit ihr ein paar Schritte auf und nieder. Strong bemühte sich taktvoll, inzwischen mit den jungen Leuten zu scherzen, wurde aber doch den Ausdruck der Spannung nicht los und ließ die Wingersheimer drin warten.
„Arnold“, fragte sie nach den einleitenden Worten. „Ich brauche dir nicht zu sagen, daß ich mich heute nicht entscheiden kann. Aber würdest du meine Motive nicht verkennen, wenn ich annehmen sollte? Würdest du mir glauben, daß hauptsächlich die große Aufgabe mich bestimmte, Bernunft, Achtung und Sympathie — aber keine niedrige Spekulation?“
Arnold hatte keinen erfreulichen Eindruck. Er glaubte sie nun ganz zu kennen, und den Verlust ein wenig eher zu verschmerzen, als es ohnehin sein mußte. Er fühlte ihr nach, wie sie gegen das Kleine ihrer Instinthe rang und mit Anstrengung große, schöne Begriffe wälzte. Aber er sah auch, daß sie, z. B. als sie von der Aufgabe sprach, nicht die letzte Ehrlichkeit gegen sich selbst, nicht den Mut zu irgend einer Freiheit besaß; daß sie alles in allem über das eigene Mittelmaß nie hinauskommen würde.
Ihr reinliches Wollen schätzte er umfomehr und liebte in ihr die Berührung noch die er ihr einmal verliehen hatte. So zwang er sich zu freundschaftlichen Worten und unterdrückte die Frage: „Wenn ich's nun nicht glauben würde?“ Am Tone sanfter Vorwurfs erwiderte er: „Welche Strupel! Du gehörst auf dies moderne Thronchen. Dein Bestes wird sich da erst ausleben; ohne Zweifel. Und dieser Strong ist ganz gewiß nicht der schlechteste unter den Kröschen.“

Museumssaal.
Heute
Montag, den 17. Februar, 8 Uhr,
VORTRAG
des Fräulein Dr.
Anita Augspurg
Rassenkultur und Frauen-Bewegung
Karten zu 2.50, 2.—, 1.50 und 1.— Mk. in der Hofmusikalien-Handlung **Hugo Kuntz** Nachfolger Kurt Neufeldt.
Kaiserstr. 114.

Nur für Damen!
Montag, den 17. u. Dienstag, d. 18. Febr., nachmittags 4 Uhr und abends 8 1/2 Uhr, im **Hotel Nowack**, gegenüber dem Stadtpark und Albtalbahnhof.
4 Vorträge
von Madame **Lola Bernhard**, Hygienikerin und Kosmetikerin.
Thema:
Wie die Frau ist u. wie sie sein sollte
Warum so viele nervöse kranke Frauen? — Eheglück und Frauenhäßlichkeit? — Wodurch werden Frauen häßlich? — Schönheitspflege.
„Schönheitswettbewerb“
Am Anluß an den Vortrag findet ein „Schönheitswettbewerb“ statt; alle Mädchen u. Frauen werden zur Beteiligung um fünf hohe Preise u. Diplome eingeladen, die den „schönsten Frauen“ zugesprochen werden sollen. Die schönsten Haare, der schönste Teint, die schönste Figur werden preisgekrönt.
Die Vorträge fanden überall ungeteilten Beifall. Brechend volle Säle: Berlin, Dresden, Dortmund, Breslau, Köln.

Herrschastliche 6—7 Zimmerwohnung, mit allem Zubehör, 3. Stock, in bester Lage, nächst dem Bahnhof, per 1. April, evtl. früher zu vermieten. Näheres Kriegstraße 42, partiere.

Zwangs-Versteigerung.
Dienstag, den 18. Febr. 1913, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal, Steinstraße 23 hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
2 Pianinos, 1 Chiffonniere, 2 Sofas, 1 Bett, 2 Tische, 1 Buffet, 1 Chaiselongue, 84 Bände persich. Klassiker, Lehmann, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.
Dienstag, den 18. Febr. 1913, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal, Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
2 Buffets, 2 Vertikals, 2 Nähmaschinen, 1 Chaiselongue, 1 Sekretär, 2 Divans, 2 Kommoden, 6 Betten, 1 Nachtschrank mit Marmor, 1 Waschtisch mit Marmor und Spiegel, 2 Tische, 2 Spiegel, 1 Waschbrett, 1 Herd und 1 Gasherd, ferner: eine Partie Hemden und Unterhosen, Unterröcke, weiße und farbige Tisch- und Bettwäsche, Handtücher, Taschentücher, Steppdecken, Blauschürzen und Schürzen, Gummischuhe: nämlich Strümpfe u. Vorhänder, Strampantons und noch verschiedenes.
Karlsruhe, den 17. Februar 1913.
N. Haupt, Gerichtsvollzieher.

Zwangs-Versteigerung.
Dienstag, den 18. Februar 1913, nachmittags 2 Uhr, werde ich im Pfandlokal, Steinstraße 23, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
2 Pianinos, 1 Buffet, 2 Stühle, 1 Silber- und 1 Spiegel, 2 Sofas, 1 Chaiselongue, 1 Amerikanerstuhl, 1 Waschtisch, 1 Kommode, 1 Vorplattmöbel, Grammophon mit 5 Platten, 1 autom. Waschtisch, 1 elektr. Nähmaschine, Spiegel und Bilder, 1 große Kreislampe, 1 Parfüm, 1 Nähmaschine, 1 Nachtschrank, 1 Chaiselongue, 1 Anleimmaschine.
Karlsruhe, den 15. Februar 1913.
N. Haupt, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen
Kriegstr. 91, 3 Treppen hoch, ist eine Wohnung, 7 Zimmer, reichl. Zubehör auf 1. April, evtl. auch früher, zu vermieten. Näh. part.

Herrschastliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, mit reichlichem Zubehör, per 1. April zu vermieten. Kaiserstraße 168, Ecke Douglasstraße.

5 Zimmerwohnung mit Zubehör in zentraler Lage zu vermieten. Einnet sich auch sehr zu Geschäftszwecken als Bureau. Zu erfragen Dorenstraße 15, täglich 9—3 Uhr, im 3. Stock links.

5 Zimmer-Wohnung, 3. Stock, mit Erker, Balkon, Badezimmer, Keller und Mansarden (frei gelegen), Aussicht in Parkanlagen u. Bernhardsplatz, ist auf 1. April anderweitig zu vermieten. Näheres Bernhardsstraße 11, part.

Wohnungen zu vermieten.
Im Zentrum von Karlsruhe, in ruhiger Lage, Douglasstraße, 3 geräumige Wohnungen, Partier, 1. und 2. Stock, je 5 Zimmer mit Bad und reichl. Zubehör sowie Personalanfang einzeln oder zusammen (ganz Haus) auf 1. April, evtl. später, zu vermieten. Partier besonders für ärztl. oder zahnrztl. Praxis od. für Büro geeignet. Zu erfragen, Sofienstr. 60, Büro im Hof rechts, Telefon 1200 oder schriftlich bei Firma **Emil Schwehr**, Freiburg i. Br.

Angartenstraße 62 ist in ruhiger Lage zu vermieten: der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde (Balkon), Preis 600.— M. 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde (Balkon), Preis 500.— M. Untervermietung ausgeschlossen. Zu erfragen Karl-Friedrichstr. 18, 2. Treppen.

Bachstr. 40a ist weg. Wegzug im 2. St. e. schöne 4 Zimmerwohnung, ohne Vis-à-vis, mit Erker, Veranda, Bad, Speisekammer, Mansarde u. Gartenanteil auf 1. April od. früher zu vermieten. Näh. daselbst od. Marienstr. 88, Tel. 2562.

Kaiser-Allee 33, 2. Stock, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Zubeh. auf 1. April 1913 zu vermieten. Zu erfragen Kaiser-garten, Kaiser-Allee 23.

Sofienstr. 79/81 ist eine 4 Zimmerwohnung mit Küche, Bad und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. das. im Kontor.

Sie hörte den hemmenden Unterton nicht heraus, sondern freute sich so recht innen, mehr als sie irgendeinem zeigen mochte, und dankte ihm gerührt.
Dann ging sie tapfer zu dem andern. „Vielleicht vermuten Sie es schon, lieber Oberst, jedenfalls darf und will ich Ihnen keinen Hehl daraus machen, daß ich meinen alten Freund um Rat frage. Und ich... ich muß sie sogar fragen: würden Sie mich auch noch wollen, wenn ich Ihnen rücksichtslos bekennen würde, daß die Freundschaft zwischen mir und ihm einmal, noch... noch vor kurzem, beinahe mehr geworden wäre?“
Ihm fiel ein Alp von der Brust. „Sonst nichts? Um so besser, desto eher vergehen Sie doch mein Irren! — Well, Sie — reisen nicht?“
„Sollten Sie es nicht für Annahme, wenn ich noch eine Frage an Sie richte, eine Bitte vielmehr! Ich möchte so sehr, daß wir von Anfang an völlig einig dächten. Darum frage ich Sie, lieber Oberst: können Sie sich wohl endgültig entschließen, auf ihre harte Vergeltung an den Einwohnern von Wingersheim zu verzichten?“
Er war nur einen Augenblick überrascht, unterdrückte dann glücklich ein Lächeln und antwortete mit einiger Feierlichkeit: „Ja! Ich verzichte! — Also: nun reisen Sie bestimmt nicht?“
Sie lächelte huldvoll und befangen zugleich, schüttelte leicht den edlen Kopf und hielt ihm beide Hände hin, die er wiederholt küßte. „Aber für die Entscheidung müssen Sie mir noch Zeit lassen —“ fügte sie hinzu. Er war's gern zufrieden.
Sie empfand es doch als eine Erlösung, daß Sendelmann wieder nahe und behutsam erinnerte: „Die Depetation! Es ist nur, weil's Sonntag ist —“
„Allright, ich komme —. Wir kommen alle; nicht wahr? Sie auch, Seydelmann, und ihre brave Frau!“
Der Kronenwirt schnitt ein bedenkliches Gesicht: „Am liebsten ging' ich der Birgermeisterstippschaft nach aus'm Weg. Sie wisse doch, Herr Oberst, von wege heut morje.“
„So kommen Sie nur, wenn ich drin bin. Man wird Ihnen

nichts tun. Und bitte, lassen Sie auch den Herrn Stadtrat herunterrufen.“
Seydelmann tief selber, dem Stadtrat die Bitte Strongs und zugleich als erster die große Neugier mitzuteilen, daß sich zwischen dem Amerikaner und der jungen Dame etwas anzuspinnen scheine. Er erntete schlechten Dank.
Der Stadtrat hatte vom Fenster aus das Händeküssen Strongs beobachtet und richtig gedeutet. Diesmal glaubte er wirklich zerspringen zu müssen. Aber seine Natur erwies sich als stärker. Und sofort sagte er sich, daß es wenigstens ein glücklicher Zufall war, der ihn dies von weitem mit ansehen ließ, so daß seine wilde Enttäuschung keinen Zeugen hatte.
Da kam der Wirt. Die Einladung ins Sälchen wagte Philipp nicht abzulehnen. Bei der weiteren Meldung dagegen packte ihn die Wut wieder so, daß er sich fast verraten hätte. „Hab' ich Sie gefragt?“ schrie er grob. „Glauben Sie, das muß ich erst aus Ihrem Blaspermaul erfahren? Lassen Sie sich begraben mit Ihren... Neugierkeiten!“
Als Seydelmann von außen die Türe zugeknallt hatte, überdachte Philipp es sachlich und beschloß zuletzt, der Verschämerten eine undurchdringliche Gleichgültigkeit entgegenzusetzen — vorausgesetzt, daß sie nicht dann den Oberst gegen ihn aufbehalte!
Im Sälchen sah Strong vor sich: den Bürgermeister, den Admiral Kimmel, den Spezialehändler Mathes und zwei weitere Gemeinderäte. Sein freundliches „Guten Tag“ wurde gemessen beantwortet.
Alle standen. Der Bürgermeister trat einen Schritt vor. „Herr Oberst Strong! Wir brachten Ihnen das Resultat von unserer mehrstündigen Beratung. Und zwar hat der Gemeinderat die offerierten Pachten als angemessen anerkannt. Gegen Teuhäuser hätten wir nichts einzuwenden — neben den Wirtshäusern natürlich!“
Im Hintergrunde nickte Seydelmann und brummelte: „Es geht ja auch keiner ein, in Teubel!“

Kriegstraße 154 a ist im 4. Stock eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst reichlichem Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

Weberstraße 1 3. Stock 4 Zimmerwohnung mit Zubehör per 1. April zu vermieten.

4 Zimmerwohnung. Liebigstraße 19, Neubau, ist der 3. Stock, bestehend aus 4 geräum. Zimmern, Küche, Bad, Mans., 2 Kellern, Gartenanteil u. elektr. Licht.

Neubau Südendstr. 39 sind moderne 4 Zimmerwohnungen auf 1. April zu vermieten.

Humboldtstr. 15 ist im 3. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung per 1. April zu vermieten.

Quisenstraße 12 Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Kammer auf 1. April für M. 360 zu vermieten.

Philippstraße 29 3 Zimmerwohnung per 1. April zu vermieten.

Rheinstraße 49 ist auf 1. April zu vermieten eine hübsche Wohnung im 4. Stock, von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde.

3 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Kriegstraße 165, Ecke Hübschstraße, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Bad, Speisekammer, Wädchenszimmer, Gärtchen usw. auf 1. April an einzelne Dame oder kleine Familie zu vermieten.

Kriegstraße 165, Ecke Hübschstraße, ist eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Bad, Speisekammer, Wädchenszimmer, Gärtchen usw. auf 1. April an einzelne Dame oder kleine Familie zu vermieten.

Wohnungsnachweis Rhönstr., Steinstr. 31, part., rechts, hat stets schöne Wohnungen, jed. Wunsch entsprechend, zu vergeben.

Morgenstr. 27 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten.

Steinstraße 29 - Adellplatz - Seitenbau, 2. Stock, schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller an ruhige Leute per 1. April zu vermieten.

Walhornstraße 17 ist im 1. Stock eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten.

Läden und Lokale Laden zu vermieten. Ein kleiner Laden mit 3 Zimmern, Küche u. Keller auf 1. April zu vermieten.

Auf 1. Oktober sind 2 schöne Läden, in der Straße am Stadigarten, Nähe des neuen Hauptbahnhofes, billig zu vermieten.

In der Puffenstraße ist ein Laden mit Wohnung auf 1. April zu vermieten.

Auf 1. April or. preiswert zu vermieten zwei helle, durcheinbergelagerte Räume mit Büro (12,50x7,00 und 5,50x7,20 Meter groß) für Magazin oder Werkstatt mit ruhigem Betrieb geeignet.

Coffinstraße 159 ist im 1. Stock ein unmöbliertes Zimmer sofort zu vermieten.

Hoheleip. Salon- und Schlafzimmer, sep. Eingang, sofort zu vermieten; ebenfalls ein gut möbliertes Zimmer auf sofort.

Wohn- und Schlafzimmer, schön möbliert, in seiner Lage auf sofort oder später zu vermieten.

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten: Dreisstr. 21, part., Ecke Yorkstraße.

Schön möbl., gemütl. Zimmer Ecke Westend- u. Viktoriastr. p. 1. März zu verm. u. Viktoriastr. 22, 1. Stock rechts ist ein möbliertes Zimmer auf 1. März zu vermieten.

Wohn- u. Schlafzimmer, gemütl. schön möbliert, mit schöner Aussicht, sofort oder später billig zu verm. Baumeisterstraße 2, 4. Stock.

Kreuzstr. 16, 1 Tr. hoch, erhalten 1 od. 2 sol. Arbeiter Kost und Wohnung zu billig. Preis. Auch können noch einige Leute guten Mittag- u. Abendisch erhalten.

Miel-Gesuche Helle Wohnung, möglichst freie Lage, nicht zu weit vom Zentrum der Stadt, 5-6 Zimmer, Bad nebst Schlafzimmern, mögl. Speisekammer, elektr. Licht, kein Parkett, Preis bis ca. 1800 M., per 1. April zu mieten gesucht.

5 Zimmerwohnung in herrsch. Hause, gute Lage, von feiner Familie am 1. April gesucht.

Laden gesucht in bester Lage der Kaiserstraße, Schattenseite, mittleren Umfangs. Off. u. Nr. 4745 ins Tagblattbüro.

Schöne helle Geschäftsräume

für ruhigen Betrieb im Zentrum der Stadt per 1. Oktober 1913 gesucht. Mit photographischem Atelier bevorz. Hübsche 3-4 Zimmerwohnung dazu erwünscht.

Kapitalien

10000 bis 15000 Mark zur Ablösung der 2. Hyp. werden gesucht sobald als möglich od. per 1. April ds. Js. von G. Manß, Goethestraße 20, 1. Stock.

Offene Stellen

Fräulein,

das mit Buchhaltung u. Korrespondenz völlig vertraut, per sofort oder 1. April von Engros-Geschäft gesucht.

Tücht., jung. Mädchen für Haus- u. Büroarbeiten auf 1. März bei hohem Lohn gesucht: Dragonerstr. 9, 1.

Tücht. Mädchen für alle häusl. Arbeiten auf sofort gesucht: Frau Prof. Winter, Boehmstr. 7, part.

Für 1. März gesucht ordentlich, fleißiges Mädchen, das schon gearbeitet hat. Vorzustellen bis 3 Uhr nachmittags u. von 6 Uhr abends an: Friedenstraße 17, 3. Stock.

Köchin

für 1. März gesucht: Händelstraße 9.

Fleißiges, pünktliches Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann u. sich willig den Hausarbeiten unterzieht, auf sofort gesucht. Frau N. Hirschstraße 112, partierete.

Bum 1. März fleißiges, einfaches Mädchen in kleine Familie gesucht: Gabelsbergerstraße 1 IV.

Für sofort oder 1. März tüchtiges, in allen Hausarbeiten bewandertes Mädchen in kleinen Haushalt (2 Personen) gesucht.

Ein fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, per sofort oder 1. März gesucht. Merkze, Kaiserstr. 1 III rechts.

Zu kleiner Familie wird tüchtiges Mädchen gesucht, das kochen kann. Ebenfalls ein Fräulein einer Dame gesucht. Ferner finden Stellen Köchin, Zimmermädchen, Meinemädchen, Hausmädchen, Weiß- in und Restaurations-Köchin durch Karoline Wülfelstraße 29, 2. Stock, Telefon 288, gewerbemäßige Stellenvermittlerin.

Verkauf von Weinflaschen und zu welchem Preis per Hundert? Off. unter Nr. 4867 ins Tagblattbüro erb.

Verkauf von Weinflaschen und zu welchem Preis per Hundert? Off. unter Nr. 4867 ins Tagblattbüro erb.

Verkauf von Weinflaschen und zu welchem Preis per Hundert? Off. unter Nr. 4867 ins Tagblattbüro erb.

Verkauf von Weinflaschen und zu welchem Preis per Hundert? Off. unter Nr. 4867 ins Tagblattbüro erb.

Verkauf von Weinflaschen und zu welchem Preis per Hundert? Off. unter Nr. 4867 ins Tagblattbüro erb.

Verkauf von Weinflaschen und zu welchem Preis per Hundert? Off. unter Nr. 4867 ins Tagblattbüro erb.

Verkauf von Weinflaschen und zu welchem Preis per Hundert? Off. unter Nr. 4867 ins Tagblattbüro erb.

Verkauf von Weinflaschen und zu welchem Preis per Hundert? Off. unter Nr. 4867 ins Tagblattbüro erb.

Verkauf von Weinflaschen und zu welchem Preis per Hundert? Off. unter Nr. 4867 ins Tagblattbüro erb.

Verkauf von Weinflaschen und zu welchem Preis per Hundert? Off. unter Nr. 4867 ins Tagblattbüro erb.

Verkauf von Weinflaschen und zu welchem Preis per Hundert? Off. unter Nr. 4867 ins Tagblattbüro erb.

Verkauf von Weinflaschen und zu welchem Preis per Hundert? Off. unter Nr. 4867 ins Tagblattbüro erb.

Verkauf von Weinflaschen und zu welchem Preis per Hundert? Off. unter Nr. 4867 ins Tagblattbüro erb.

Verkauf von Weinflaschen und zu welchem Preis per Hundert? Off. unter Nr. 4867 ins Tagblattbüro erb.

Verkauf von Weinflaschen und zu welchem Preis per Hundert? Off. unter Nr. 4867 ins Tagblattbüro erb.

Brav. Mädchen für 2 Pers. auf 1. März gef. bei gut. Lohn. Vorzugst. tägl. 6. 5 U. Friedenstr. 22, II

Tücht. Mädchen, welches selbständig kocht und Hausgeschäfte gründlich besorgt, auf 1. März ev. früher gesucht. Gute Zeugnisse verlangt. Vorzugst. 35, partierete.

Nach Baden-Baden. Mädchen, das gut kochen kann und auch etwas Hausarbeit übernimmt, per 1. März gesucht. Lohn 35 M. Offerten sub Nr. 4864 ins Tagblattbüro erb.

Identisches Mädchen, das kochen kann, findet gute Stelle bei 2 Personen per 1. März. Näheres Bahnhofsstraße 71, 1. Treppe links.

Einfaches jüngeres Mädchen tagsüber zu kubern gesucht. Karl Frank, Karl-Wilhelmstraße 26.

Mädchen gesucht. Fleißiges, junges Mädchen auf sofort oder später in Dienst gesucht: Schützenstraße 73, partierete.

Ein fleißiges jungeres Mädchen, welches sich willig allen Hausarbeiten unterzieht, zum 1. März gesucht. Näheres Kriegstraße 186, 1. Stock.

Fleißiges Zimmermädchen sofort gesucht: Herrenstraße 87, Geschäftsgeschäftsinnen-Seim.

Christliche Frau wird gesucht bis Mitte März morgens 4 Stunden und nachm. für leichte Beschäftigung in Haus- u. Büroarbeiten. Lohn 11, 4. St., links. Zu sprechen von 2 bis 5 Uhr.

Jüngeres Kaufmädchen für leichte Arbeit wird per sofort gesucht. A. Lucas, Kaiserstraße 185.

Lehrmädchen aus guter bürgerlicher Familie, mit guter Schulbildung, zum altschulischen Eintritt gesucht. Offerten morgens zwischen 10 und 11 Uhr oder nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr.

Kunstgewerbeschule C. F. Otto Müller, Kaiserstraße 144.

Verkauf von Weinflaschen und zu welchem Preis per Hundert? Off. unter Nr. 4867 ins Tagblattbüro erb.

Verkauf von Weinflaschen und zu welchem Preis per Hundert? Off. unter Nr. 4867 ins Tagblattbüro erb.

Verkauf von Weinflaschen und zu welchem Preis per Hundert? Off. unter Nr. 4867 ins Tagblattbüro erb.

Verkauf von Weinflaschen und zu welchem Preis per Hundert? Off. unter Nr. 4867 ins Tagblattbüro erb.

Verkauf von Weinflaschen und zu welchem Preis per Hundert? Off. unter Nr. 4867 ins Tagblattbüro erb.

Verkauf von Weinflaschen und zu welchem Preis per Hundert? Off. unter Nr. 4867 ins Tagblattbüro erb.

Verkauf von Weinflaschen und zu welchem Preis per Hundert? Off. unter Nr. 4867 ins Tagblattbüro erb.

Verkauf von Weinflaschen und zu welchem Preis per Hundert? Off. unter Nr. 4867 ins Tagblattbüro erb.

Verkauf von Weinflaschen und zu welchem Preis per Hundert? Off. unter Nr. 4867 ins Tagblattbüro erb.

Verkauf von Weinflaschen und zu welchem Preis per Hundert? Off. unter Nr. 4867 ins Tagblattbüro erb.

Verkauf von Weinflaschen und zu welchem Preis per Hundert? Off. unter Nr. 4867 ins Tagblattbüro erb.

Verkauf von Weinflaschen und zu welchem Preis per Hundert? Off. unter Nr. 4867 ins Tagblattbüro erb.

Verkauf von Weinflaschen und zu welchem Preis per Hundert? Off. unter Nr. 4867 ins Tagblattbüro erb.

Verkauf von Weinflaschen und zu welchem Preis per Hundert? Off. unter Nr. 4867 ins Tagblattbüro erb.

Verkauf von Weinflaschen und zu welchem Preis per Hundert? Off. unter Nr. 4867 ins Tagblattbüro erb.

Verkauf von Weinflaschen und zu welchem Preis per Hundert? Off. unter Nr. 4867 ins Tagblattbüro erb.

Verkauf von Weinflaschen und zu welchem Preis per Hundert? Off. unter Nr. 4867 ins Tagblattbüro erb.

Verkauf von Weinflaschen und zu welchem Preis per Hundert? Off. unter Nr. 4867 ins Tagblattbüro erb.

Verkauf von Weinflaschen und zu welchem Preis per Hundert? Off. unter Nr. 4867 ins Tagblattbüro erb.

Lehrmädchen

aus achtbaren Familien werden zu günstigen Bedingungen gesucht.

Hermann Tietz.

Lehrmädchen

gesucht von Spezialgeschäft der Lebensmittelbranche. Eintritt sofort. Dauer der Lehrzeit 2 Jahre bei sofortiger Bezahlung. Offerten unter Nr. 4866 ins Tagblattbüro erb.

Reisender

für Karlsruhe und Umgebung von einem Spezialmaschinengeschäft zum sofortigen Eintritt gesucht.

Ein Weinhandlung

des hiesigen Oberlandes sucht auf 1. April d. J. einen jungen Mann für das Kontor einzustellen.

Hobelwert

sucht per bald. Gut erhaltener Herd ist zu verkaufen mit 3 Koch- u. Wessingflange.

Verlademeister,

ber in der Einteilung und Verladung von Fußbodensteinen bewandert. Offerten mit Angabe bisheriger Tätigkeiten, Alter u. Zeugnisse unter P. 654 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim.

Kutscher,

gebildeter Militär, guter Fahrer u. Pferdepfleger, mit nur gut. Zeugnissen, sofort gesucht. Offerten u. Nr. 4766 ins Tagblattbüro erb.

Hausburische,

Ein fleißiger, junger Mann mit guten Kenntnissen, stadtkundig, findet lohnlich dauernde Stelle bei J. Wilhelm Doering, Ritterstraße. Anmeldungen zwischen 8 und 10 Uhr und 2 und 4 Uhr.

Hausburische,

sucht J. Schuever, Werderplatz 59.

Wer

führt Steinholzböden aus, für Karlsruhe und Umgebung? Off. mit Nr. 4869 ins Tagblattbüro erb.

Werb

Besseres Mädchen, das schon ge- dient hat, sucht Stelle, wo ihm Gelegenheit geboten, das Kochen dabei zu erlernen. Eintritt 1. März. Näheres Grenzstraße 28a bei Erhardt.

Werb

Fr. mit f. g. Reugn., Frödelische Ausst. üb. gemessen, u. selbst Beauf- sichtigung u. Pflege ar. Kinder sucht ent- sprech. Stellung. Offerten mit J. S. u. Nat. str., Bahnhofstr. 46, part., erb.

Werb

Tüchtige Kleidermacherin nimmt noch Stunden an in oder außer dem Hause, auch im Anfertigen von Jacken in oder außer dem Hause. Akademiestr. 29, 3. Stock, Vorderb.

Werb

Tüchtige Schneiderin empfiehlt sich im Kleidermachen sowie Ausbessern der Wäsche. Näheres York- straße 19, 4. Stock. Auch kann da- selbst ein jungeres Mädchen das Nähen gründlich erlernen.

Werb

Mädchenmädchen, Arbeiten, Zeugnis- absicht, Dienstverhältnisse u. c., prompt und billig: Adlerstraße 4.

Werb

für Gas- u. Kohlenheizung, verb. billig repariert und aufgestellt. Th. Wollenack, Rheinstr. 23.

Werb

Zu verkaufen 1 Diplomatenschreibstift, zwei Schreibstifte, 1 Spiegelglas, 1 Kommode, 1 Tisch. Näh. Gottes- auerstraße 18, 2. Stock.

Werb

erhältener Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Maßzeuge usw. von Brand-Knopf, Durlacherstr. 24.

Werb

erhältener Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Maßzeuge usw. von Brand-Knopf, Durlacherstr. 24.

Wegen Geschäftsaufgabe spottbillig um jeden annehmbaren Preis abzugeben: einige Kleider, ca. 20 kleine Weinfässer, ein Emmericher Patent-Kaffeetrenner, geeignet f. Kaffee- rösterei (Zahl 26 Pfd.), zwei große Glaschränke, geeignet für Wäsche- oder Kurzwarengeschäft, ein Glas- schränk, ein Handwagen, ein Eisen- armig, Kronleuchter, ein Herd, ein Küchenschrank, ein Stollner- Automal.

Einige Bilder, mit u. ohne Rahmen, darunter 5 Oelgemälde, 2 gemalte Wandbilder, sowie einige Nippfachen, 1 Fahne mit Entwer- tungsgeschäft billig abzugeben. Wo? sagt das Tagblattbüro.

Gelegenheitskonf. 1 schönes Herren- u. Damen- wie neu, gute Marke, in sehr bill. abzug.: Amalienstr. 49, Zigarrenbude.

Gut erhaltener Herd ist zu verkaufen mit 3 Koch- u. Wessingflange. Zu fragen Holstenstraße 5, 1. Stock.

Schöne Kasten- u. Hartholz- u. Schöne Schiffschiffen 48 und 36. Schöner Vertiko 50. 2 pol. Bettstell. mit boh. Haupt 70 u. Vollständ. Bett mit boh. Haupt 80 u. Starke, schönes Sofa 120. Zu verkaufen: Leisingstr. 33 I. B.

neue und gebraucht, emailliert und lackiert, in großer Auswahl zu billigen Preisen bei Mohr & Wilm, Durlacher Allee 43, Teleph. 104.

Damen-Fahrrad (Marke Adler mit Torp-freil., stark. Rad, bill. zu verk.: Leisingstr. 20, part.)

Gas-Ofen- u. Badöfen, Gasöfen- einwärmer und Plattenöfen, Gasöfen und Kamine, große Auswahl billige Preise: Adlerstraße 44.

Zu verkaufen ist ein gut erhaltener Landauerwagen. Zu erfragen bei J. Dürr, Karlsruhe, Klauerschiffstraße 24.

Gehrock-Anzug (schwarz), 3 Zylinder billig zu verkaufen. Durlacherstr. 24, 2. Stock.

Vollmilch, aus einem Stall, 25-30 Liter sind zu vergeben. Offerten unter Nr. 4787 ins Tagblattbüro erb.

Kaufgesuche Reichs-Adressbuch und Reichstelephon-Adressbuch zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 4832 ins Tagblattbüro erb.

Kaffenschrank, mittlerer bis größerer, zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 4864 ins Tagblattbüro erb.

Nach gut erhaltenes mittlere Größe, gesucht. Offerten unter Nr. 4863 ins Tagblattbüro erb.

An- und Verkauf gut erhaltener Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Maßzeuge usw. von Brand-Knopf, Durlacherstr. 24.

Brand-Knopf werden jeden Dienstag angekauft. Karlsruhe 41, 3. Stock, Vorderb. pro Bahn von 30 Pf an.

Unterricht Staatslich geprüfte, erfahrene Lehrerin erteilt vom Sonntag Unterricht in aller Fächer. Honorar mäßig. Offerten unter Nr. 4802 ins Tagblattbüro erb.

Der Bürgermeister fuhr fort: „Das Mausoleum, da lassen wir die Kellern wieder herausnehmen, und lassen renofirn. Das Denkmäl am Markt . . .“

„Nun?“ fragte Strong gespannt, als der Mann unwillkürlich innehielt und mit dem Gemeinderat einen schweren Blick wechselte. „Das Denkmäl?“

„Das Denkmäl — es ist nämlich konstatiert worden, daß der selbige Starke höchstens als mitunter ungefährlich geulzt wurde — das Denkmäl mit dere ungläubliche Inschrift is daher — abgelehnt. Mit Protest!“

Strong war, zum Erstaunen des Stadtrats und der Wingertsheimer Vertreter, freudig überrascht. „Nah! — mit Protest! Das — freut mich, Gentlemen. Sie haben . . .“ er warf zufriedene Blicke auf Leonoren, dann auf Arnold, und drehte dessen Rat um, „Sie haben meine Probe ausgezeichnet bestanden, die Probe Ihrer Mannhaftigkeit! Sie haben Charakter bewiesen! Bravo!“

Und — höchst seltsame Wendung des Geschehens — mit seinem zufriedenen Gesicht erschien er jetzt wie die vertörperte rheinische Lebenslust vor einem häußlein trüber Puritaner.

Eine Pause der Verwunderung entstand. Dann vernahm man die tiefe Stimme des Admirals: „Und deshalb die Umständen all?“

„Un die Häuser?“ fragte eifrig der Spezerhändler. „Un unsere Weinberg?“ setzte der Bürgermeister hinzu.

„Well,“ erklärte der seltsam verwandelte Gegner mit Behagen, „alle indirekten Käufe will ich rückgängig machen, soweit es gewünscht wird.“ Er wandte sich an Philipp: „Du bist wohl so freundlich und besorgt auch dies? Die Provisionen, die vereinbarten, bleiben natürlich bestehen. — Nur das von mir direkt gekaufte Land behalte ich, meine Herren. Vor allem das Schloß und Weingut, wo die Starke sich einst mußten quälen . . . da will ich wohnen.“

„Das ist die Befugung,“ flüsterte Arnold der Braut des

reichen Mannes zu, „vor der wir auf dem umgedrehten Radchen saßen, liebe Leonore. Dir tut das Tor sich nun weit auf.“

Sie vermochte nichts zu erwidern, geradezu ergriffen stand sie vor dem eigenen Schicksal.

„Aber die Teepflanzung?“ piepte Mathes. Der Admiral gab ihm einen Rippenstoß. „Bei uns blüht nie und nimmer Teekraut auf unsere echte Wingerte.“

Strong sah sich lächelnd um und sprach: „Gentlemen, meine Herren, ich meine, er hat recht! So will ich weiter Wein bauen.“

„Sie?“ „Er?“ „Du, John, wahrhaftig!“ „Well, dafür bedankt Euch hier bei Fräulein von Degow!“

Da trat Seydelmann triumphierend vor den Bürgermeister. „Was habb ich gesagt? No, wolle mer uns als widder vertragen!“

Und man reichte sich die Hände zum Frieden. „Ich will ferner,“ fuhr Strong fort, „ein Volkshaus errichten mit Bibliothek, Leselesal, Gymnasialräumen, Konzert- und Theateraal für ungefähre zwei Millionen Mark, wenn's Ihnen recht ist?“

Philipp hätte meinen mögen über die sündhafte Geldvergeudung, doch besann er sich rechtzeitig — dachte grimmig: „Von mir aus“ und nahm sich vor, die Bauunternehmung für sich zu ergattern.

Mistralisch fragte Kimmel: „Soll das Volkshaus mit Tee oder mit Wein sein?“

„Mit beidem.“ „Dornweg mit Dank bewilligt,“ rief der Bürgermeister freudestrahlend, denn er sah mindestens ein Jahrhundert beispielloser Blüte für Wingertsheim anheben. Auch dachte er, seine Probeleistungen, die noch im Hintergrunde standen, könnten nun doch zu Ehren kommen. Und die anderen staunten und jauchzten durcheinander: „Zwei Millionen!“ „E Theater!“ „Zwei Millionen Mark!“ „Und Bibliothek!“ „Un Konzerte!“ „Zwei Millionen!“ „Brawwo!“ „Brawwo!“

(Schluß folgt.)

Großherzogliches Hoftheater.

Montag, den 17. Februar 1913.

39. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementsarten).

Colberg.

Historisches Schauspiel in fünf Akten von Paul Heyse. In Szene gesetzt von Otto Kienischer.

Personen:

- | | |
|-----------------------------------|------------------|
| Major Reichard von Gneisenau | Felix Baumbach. |
| Hauptmann von Steinmetz | Henry Fleb. |
| Leutnant v. Brunnow, vom Schützen | Freiwort |
| Freiwort | Otto Hertel. |
| Jochim Kettelbeck, ehem. Schiffs- | |
| Kapitän | B. Wasserbaum. |
| Bürger, Anwalde | Karl Dwyer. |
| Ratsherr Grüneberg | Joseph Mart. |
| Kaufmann Schöber | Adolf Hallégo. |
| Stadtkammermeister Geetz | Karl Rein. |
| Rektor Zippel | Basil Gemmecke. |
| Sein Sohn | Karl Aras. |
| Witwe Blank | M. Freundorfer. |
| Rose | Eise Noorman. |
| Heinrich, ein junger | |
| Kaufmann | R. Lütjohann. |
| Schiffbruder | Max Schneider. |
| Der Kellermeister im Ratskeller | Herrn. Benedict. |
| Ein französischer Parlamentär | Emald Schindler. |
| Rathmeister Weber | Hugo Höder. |
| Ein Gefreiter | August Schmitt. |
| | Hugo Bauer. |
| | Josef Gröninger. |
| | Heinrich Blank. |
| | Ab. Bodenmüller. |
| | Eugen Kalmbach. |
| | Ernst Golbe. |
| | Josef Raubers. |

Soldaten, Bürger, Frauen, Kinder. Ein Kellner.
 Ort der Handlung: Colberg. Zeit: 1807.
 Große Pause nach dem zweiten Akte.
 Kaffe-Eröffnung 7 Uhr.
 Anfang: 7 Uhr. Ende: 10 Uhr.
 Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.
Preise der Plätze: Balkon I. Abteilung A 5.—,
 Empfind I. Abt. A 4.— uim.

Spielplan

für die Zeit vom 16. bis mit 23. Februar 1913.
 a) In Karlsruhe (angegeben ist der Preis für Sperrst. I. Abt.)
 Dienstag, 18. Febr. O 39. Uraufführungen: „Aulcina“, Oper
 in einem Akt von Fernand Lion, Musik von Heinrich
 Wienfied. — „Der Iarebt Schüler im Paradies“, ein
 Fastnachts-Spiel von Hans Sachs, in Musik gesetzt und
 bearbeitet nach der Ausgabe von Edmund Goetze, von
 Fritz Koennede. 1/28 bis gegen 10 Uhr. (4 A 50 Pf)

Lagesanzeiger.

Montag, 17. Februar.

Koleffern. 8 Uhr Vorstellung.
 S. eiderzst. eiter. Vorstellung.
 Welt-Kinematograph. Vorstellung.
 Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.
 Petrovsk-Theater. Vorstellung.
 Zentral-Kino. Vorstellung.
 Zengen. Vorstellung.
 Zischiele. Vorstellung.
 Eldorado-Kino. Vorstellung.
 Kaiser-Panorama. Geöffnet von
 2 bis 1210 Uhr.
 Turngemeinde. Damenabt. 1/28 bis
 1210 Uhr, Höhere Mädchenkunt.

Turngesellschaft. Damenabteilung
 8-10 Uhr, Schillerstr., 40111 90
 8-10 Uhr Nebenmusik. Sänger:
 Abteilung Probe im Vereinslokal.
 Männerturnverein. Allgem. Turnen
 8 bis 10 Uhr, Zentralturnhalle,
 II. Damenabteilung 6-7 Uhr,
 Oberrealschule.
 Museum saal. 8 Uhr Vortrag von
 Dr. Anita Augspurg.
 Hotel Nowak. 4 u. 1/28 Uhr Vor-
 träge für Damen.
 Cafe Bauer. 9 Uhr Animationsf.



Bärenzwinger.

Am Donnerstag, den 20. Febr.,
 abends 8 Uhr, findet im Museums-
 saal der angekündigte
zweite Familienabend
 statt.

Größter Heiratvorschlag!

Solter, strebl., evang. Herr
 30er, in Lebensstellung, jetzt 12000.—
 festes Gehalt, A. 5000.— sicheres,
 teils selbst erworbenes Vermögen, wünscht
 infolge Mangel an Damenbekanntschaft,
 eine passende Lebensgefährtin aus
 gleichfalls ordentlichen Vermögensver-
 hältnissen kennen zu lernen. Reflektiert
 wird auf eine intellig., evang. christl.,
 einfach häuslich, aber geliebt erzag.
 Dame, 22-28 Jahre, v. frischem sym-
 pathischem Aussehen, besten Charakter-
 eigensch. u. wahrer Herzensbildung,
 Vermittl. v. Fremden oder Angehörig.
 passend. Damen gerne gefastet, beruf-
 mäßige nicht erwünscht. Discretion
 absolut Ehrensache. Gest. Zuschriften
 mit Photographie unt. N. 14338 an
 Daafenstein & Vogler, H.-G.,
 Frankfurt a. M., erbeten.

Trotz der großen

Vorteile, die Giot's Seife
 (Schühm. Spiegel) den Ver-
 branchern bietet, können die
 Fabrikanten durch vorteilhaften
 Großverkauf der betr. Gegen-
 stände ihren treuen Kunden noch
 eine Prämie in Gestalt hübscher
 Geschenke zukommen lassen. Per
 Stück 15 und 20 Pfg., Giot's
 Seifenpulver per Paket 15 Pfg.
 Fabrikanten Hannover Seifen-
 fabrik J. Giot, G. m. b. H.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute früh 2 Uhr verschied nach kurzem, schwerem
 Leiden mein lieber Gatte, unser guter Vater, Sohn, Bruder,
 Schwager und Onkel

Rudolf Langer, Kaufmann,

im Alter von 44 Jahren.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
 Luise Langer Witwe und 4 Kinder,
 Anna Langer Witwe, Karlsruhe,
 Familie Joseph Tröndle, Karlsruhe,
 Familie Eugen Maybach, Karlsruhe,
 Familie Greiner, Zweibrücken.

Karlsruhe, den 16. Februar 1913.

Trauerhaus: Waldhornstrasse 4.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 18. d. Mts.,
 nachm. 1/3 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

Die Seelenmesse für den Verstorbenen Mittwoch,
 den 19. Februar in der Bernharduskirche, morgens 7 Uhr.

Krokodil

Karlsruhe

Jeden Montag und

Donnerstag

Schlachttag!



Statt besonderer Anzeige.

Todes-Anzeige.

Unseren Freunden und Bekannten teilen wir mit, daß heute vor-
 mittag 11 1/4 Uhr unser lieber Gatte, Vater, Großvater, Onkel u. Schwager

Anton Rheinboldt, oberrechnungsrat a. D.

im Alter von 74 Jahren sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 16. Februar 1913.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Mathilde Rheinboldt, geb. Helmlé,
 Ferdinand Rheinboldt, Rep. Honduras, C. A.,
 Walther Rheinboldt, Nürnberg.**

Die Beerdigung findet Dienstag, den 18. Februar 1913, vormittags
 11 Uhr, von der Friedhofskapelle aus statt. Kranzspenden und Beileids-
 besuche dankend abgelehnt.

Trauerhaus: Waldstraße 52.

Der Winterabend des Acad. Ski-Klubs Karlsruhe

findet am 18. Febr., abends 8 Uhr, im Künstlerhause
 statt. Eintrittskarten und Programme sind in den Sport-
 geschäften Freundlieb und Müller und an der Abendkasse
 zu erhalten.

Rollschuh-Palast. Triumphator-Ausschank.

Täglich abends 6 Uhr

München in Karlsruhe.

Hans Feistbauer, Festwirt aus München, mit seiner weltberühmten
 Original-Oberländer Kapelle, gibt täglich große populäre, sowie humo-
 ristische Konzerte, Aufführung der weltbekanntesten Schuhplattlerlänze, aus-
 geführt von preisgekröntem Tänzerpaar.

Wein-Nische. Humor. Stimmung. Englisches Buffet.
 Münchener Spezialitäten. Rostbratwürstchen mit Sauerkraut.
 Zu recht zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

Die Direktion.

Kaiser-Kino u. Luxeum

Nur Montag, den 17. Febr. u. Dienstag, den 18. Febr.!

Das gesamte Meisterwerk:

Menschen unter Menschen

Großes Drama nach dem berühmten Werk

„Les Misérables“ (Die Elenden)

von **Viktor Hugo** in 4 Serien und 9 Akten,
 gespielt von den bekanntesten Pariser Schauspielern.

Vorführungsdauer: ca. 2 1/2 Stunden.

Aufklärung über echte Jogurt-Milch!

In letzter Zeit wird vielfach zur Gewinnung von Jogurt ein Pilz ver-
 wandt, welchen man irrtümlich Eigenschaften der Züchtung eines echten
 Joghurts beilegt. Dies ist falsch, denn der besagte Pilz ist lediglich ein Kefyrpilz
 und ist nicht im stande, Jogurt zu produzieren. Zur Gewinnung von Jogurt
 gehören nach dem Stande der heutigen Wissenschaft dreierlei ganz be-
 stimmte Bakterienarten.

Professor Dr. Henneberg,

Abteilungsleiter des wissenschaftlichen Instituts für Gärungs-
 gewerbe, Berlin, sagt unter anderem in einem Artikel:

„In letzter Zeit findet beim Laienpublikum und sehr häufig
 auch in Aerzte- und Apothekerkreisen eine Verwechslung des
 Jogurt mit Kefyr statt. Um Jogurt vom Kefyr zu unterscheiden,
 gebrauche man nur das Auge, Jogurt-Pilze kann man nur ver-
 mittelst des Mikroskops erkennen. Sehen wir aber einen Hasel-
 oder Walnußgroßen Pilz vor uns, so ist es Kefyr, niemals Jogurt
 Kefyr besteht hauptsächlich aus Hefe und anderen Bakterien usw.
 Jogurt hingegen aus versch. kleinen Spaltpilzen.“

Jogurt hat ganz andere Eigenschaften als Kefyr, er wirkt in milder
 Form reinigend auf den Magen und Darm, verbessert das Blut und die
 Säfte, und ist außerordentlich geeignet als ein gesundheitsförderndes
 Nahrungsmittel, leicht verdaulich und fast immer gut bekömmlich.

Herstellung unter meiner persönlichen Leitung.
 Lieferung täglich frisch. Frei Haus.

Verkaufsraum u. Trinkstube

Amalienstr. 25, Otto Kresse Telephon 2944

Anstalt für **Jogurt-Milch, Jogurt-Speise, Jogurt-Räse,**
 Bereitung echter trinkbar puddingartig ähnl. d. Gervais.

Jogurt-Ferment, Jogurt-Tabletten, Jogurt-Schokolade, Jogurt-Pralinen etc.

Sport und Spiel.

Karlsruher Fußballverein unterliegt gegen Stuttgarter Kickers 0:2.

Zu seinem letzten Ligaspiel trat der K.F.V. mit folgender Mannschaft an: Burger, Schwarze, Schubert, Groß, Hüber, Bösch, Greiler, Kraft, Jinf, Schreiber, Welsch. Vor einer großen Zuschauermenge und dem herrlichsten Fußballwetter begünstigt, fand dieses Treffen statt. Die Karlsruher Mannschaft führte ein hübsches Kombinationspiel vor, jedoch ließ das Schicksal die Stuttgarter Kickers vor, jedoch ließ das Schicksal die Stuttgarter Kickers vor...

Wöhler-Memoria soll dieser Spieler mitgewirkt haben, was ebenfalls zwei weitere Verlustpunkte für Bewegungsspieler zur Folge hätte, so daß ihnen nur 10 resp. 9 Punkte verblieben. Sie ist, daß die Ausschreibungsfrage für die Sportbehörde eine sehr heisse Aufgabe bilden wird.

Schlusstabelle für die Südbreitmeisterschaft:

Table with columns: Vereine, Sp. (Spiele), Gew. (Gewinne), Ver. (Verluste), Punkte, Tore. Lists teams like Kickers Stuttgart, Vorzheimer F.C., Union Stuttgart, etc.

Um sich für die beiden Entscheidungsspiele vorzubereiten, die das Aufsteigen in die Ligaklasse bedingen und am nächsten Sonntag ihren Anfang nehmen, hatte der Mühlburger Fußballklub die in seiner Klasse an weiter Stelle im Westkreis lebende Mannschaft des F.C. Birnmasens zu Gast. — Mit 8:2 Toren, Halbzeit 4:1, siegte Mühlburg über Birnmasens. Birnmasens gewann vergangene Sonntag gegen Ballspielklub Vorzheim, den Gegner Mühlburgs um die Ligaklasse, mit 10 Toren, mit 6:3 Toren. — Demnach dürfte das Aufsteigen in die Liga den Mühlburgern nicht allzu schwer gemacht werden.

Der Kampf um die Südbreite Meisterschaft hat ebenfalls begonnen. In Frankfurt trafen sich der Nordkreismeister, Fußballverein Frankfurt und der Südkreismeister, Spielvereinigung Fürth. Mit einem glänzenden Siege von 5:2 Toren sicherte sich der Südkreismeister die ersten zwei Punkte.

Weitere Resultate: Verein für Renspiele Mannheim — Sportfreunde Stuttgart 4:2. Bayern-München — Wacker-München 1:0. Männerturnverein München — Kickers Würzburg 3:0.

50-Kilometerdauerlauf auf dem Feldberg.

ss. Feldbergerhof, 17. Febr. (Privatteil.) Im 50-Kilometerdauerlauf auf dem Feldberg, ein Lauf, der getrennt eifrig in Deutschland durchgeführt wurde, feierte Gruber-Danos in 4 Stunden 30 Minuten vor B. Wimmer-Mademischer Skiflub Freiburg, der 4 Stunden 44 Minuten benötigte. Dritter wurde Gerhard in 5 Stunden 10 Minuten, vierter Mann in 5 Stunden 15 Minuten. Auch die beiden letzteren sind vom Akademischen Skiflub Freiburg.

Die Skiwettläufe auf dem Ruhestein.

Karlsruhe, 17. Febr. Bei prächtigem Winterwetter, leidlichen Schneehaltungen wurden gestern die dieswintertlichen Skiwettläufe der Ortsgruppe Karlsruhe-Badener Höhe des Skiclubs Schwarzwald auf dem Ruhestein im nördlichen Schwarzwald durchgeführt. Sowohl am Samstag, wie am Sonntag blies ein eisiger Nordwind über die Höhen, wo das Thermometer bis zu 8 Grad unter den Gefrierpunkt sank. Das hatte zur Folge, daß der oberhalb 850 m noch liegende Ruhestein, der ohnehin schon unter den Einflüssen der ständig wechselnden Witterung stark verharbt war, jetzt vollends zusammengefroren und an den Remittagen „hart wie Stein“ war. Am Samstag mittag wurde vom Langlauf über 15 km gefahren, für den drei Breite angesetzt waren. Die Beteiligung war reg, die erzielten Zeiten den Verhältnissen entsprechend gut; übrigens soll auf den Höhen der Schnee an diesem Mittag fast nicht zu wünschen übrig gelassen haben. Die kräftige Sonnenabstrahlung hatte nämlich die obere Schneedecke ein wenig aufgeweicht, was die Skifahrer wesentlich begünstigte. In den gemäßigten Rängen des Ruhesteinlaufes ging es bis nach Mitternacht bei Gefang und Tanz hoch her. In der Frühe des Sonntags blaute der Himmel über die noch weissen weissschimmernde Landschaft und bei Sonnenaufgang gab es Seetof, Vogelstuf usw. ideale Ausblicke. Der harte Schnee stülte nämlich hohe Anforderungen an die Teilnehmer der Konkurrenz, welche letztere mit Ausnahme des Statistenlaufes um den Wacker-

becher des Skiclubs Schwarzwald einen programmatischen Verlauf nahmen. Um die zehn Minuten mehr wurde es auf den Ruhestein erst so recht beliebt und um die tagzeit mögen wohl einige hundert Sportfreunde auf dem Ruhestein verammelt gewesen sein. Die Remittagen wurden abgelehnt und bald flatterten überall gelbe, rote und grüne Wäandchen. Seetof und Hindernislauf boten größere Schwierigkeiten; selbst der geübteste Läufer konnte manchen Sturz auszuhalten. Zuletzt ging es im laufenden Abfahrt hinab zum Ziele auf der Ruhestein. Die Jugendlauf beteiligten sich zahlreiche Schwarzwälder, Karlsruher und Mäde. Im Mittelpunkt des Interesses stand der große Sprung auf an eigens hierfür angelegten Sprungtisch. Trotz des gefährlichen Schnees verlief dieser Lauf, was überhaupt die gesamte Veranstaltung, ohne jeglichen Unfall. Die Springer erkronten durchweg durch wunderbare Abprung, elegante Haltung und erreichte Höhe (bis 19 Meter). Anschließend an das Rennen vereinigte ein Mittagessen über 200 Personen im gastlichen Klubhaus. Der Vorstand des Skiclubs Schwarzwald K 1 u. m. w. Karlsruhe, der unter Mitwirkung zahlreicher Mitglieder der Ortsgruppe die Organisation der Wettläufe vortrefflich durchführte, nahm die Preisverteilung vor. Die Resultate sind wie folgt: Langlauf über eine Strecke von 15 Kilometer, 3 Preise: 1. Hanser-Christiana 1 Stunde 15 Minuten 10 Sekunden; 2. Doppel-München 1 Stunde 24 Minuten 41 Sekunden; 3. Reichard-München 1 Stunde 30 Minuten 24 Sekunden. Seetoflauf (Abfahrt von der Höhe des Seetofes nach Ruhestein, 2 Preise): 1. Reichard-München 6 Minuten; 2. Hansard-Hundsch 6 Minuten 40 Sekunden; 3. Speierer-Bühl 7 Minuten. Damenski (3 Preise): 1. Fr. Sieber-Karlsruhe; 2. Frau Karlsruher; 3. Fr. Erand Jägerhaus bei Oberal (Karlsruher). Hindernislauf (2 Preise): 1. Hansard-Hundsch 14 Minuten; 2. Speierer-Bühl 20 Minuten; 3. Sieber-Karlsruhe 24 Minuten. Sprunglauf 2 Preise (für Junoren): 1. Nord-Skiflub-Madem. Skiflub Karlsruhe Note 1,92; 2. Waga-Norwegen Note 1,44. 3. Seier-Alexander-Idange Note 2,29. Sprunglauf 1. Preis (für Senoren): 1. Nord-Skiflub-Madem. Skiflub Karlsruhe Note 1,57; 2. Waga-Norwegen Note 1,33. 3. Waga-Norwegen Note 3. Mitternachtslauf: 1. Kicker-Karlsruhe; 2. Streib-Rastatt.

Montag bis Donnerstag 17. bis 20. Februar. Rester-Verkaufstage mit 20% Rabatt. Damenkleider- u. Blusenstoffen, Herren- u. Knabenzugstoffen, Bettbezug- u. Wäschestoffen, Leinen- u. Halbleinen, Damasten, Schurz- und Handtuchzeugen, Gardinen, Linoleum etc. vorhanden. W. Boländer Kaiserstraße 121.

Herren-Anzug-Stoffe durchwegs nur moderne, gediegene, allererste Garantie-Fabrikate, in bekannt größter Auswahl. Hauptpreislagen: per Meter Mk. 3.75 4.50 5.50 6.50 7.50 8.50 9.50 10.50 11.00 12.00. Auf Wunsch Anfertigung modern verarbeiteter Anzüge unter Garantie für besten Sitz. Hauptpreislagen: Mk. 45.00 55.00 65.00 75.00. Joh. Hertenstein Inh. Fr. Kuch. Herrenstrasse 25.

Remington die billigste nicht bei der Anschaffung — aber im Gebrauch. Die Rechnende Remington schreibt addiert subtrahiert. Glogowski & Co. Karlsruhe, Kaiserstr. 46. Tel. 2310. Katalog gratis und franko.

Eintracht Karlsruhe e. V. Anstatt den 22. Februar Donnerstag, den 20. Februar, abends 8 Uhr. Konzert unter gütiger Mitwirkung der Großh. Hofopernsängerin Fr. Gisella Teres, v. Fr. Margarete Schweikert (Violine), des Großh. Kammerängers Herrn Jan van Gorkom, des Großh. Kammermusikers Herrn Joseph Suttner, des Großh. Kammermusikers Herrn Julius Gebhardt, des Großh. Hofmusikers Herrn Adolf Sorns, des Großh. Hofmusikers Herrn Franz Zetschek. Am Klavier: Herr Fritz Ruzek. Hierauf Tanzunterhaltung. Ende 12 Uhr. Karten für Einzuführende (laut § 4 der Statuten) beliebe man Mittwoch, den 19. Februar, nachmittags von 4 bis 5 Uhr, im Lesezimmer in Empfang zu nehmen. Die Galerie bleibt geschlossen. Der Vorstand.

Gebirgs-Haserflocken und Hasergrich, letztere speziell für Säuglinge sind das Ideal-Frühstück für Kinder und Erwachsene. Haser war die Hauptspeise der alten Germanen und ist noch heute die der kräftigen, fernigen Schotten. Möchte sie es auch jetzt bei uns wieder werden. Körnige Gebirgs-Haser-Präparate kaufen Sie billig im Reformhaus Neubert, Kaiserstr. 122 u. 87.

„Hansa“ Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Hamburg. Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntnis, dass wir an Stelle des am 1. Februar a. c. aus unsern Diensten getretenen Herrn H. Koch Herrn General-Agent Adolf Häring in Stuttgart die Leitung unserer General-Agentur für Württemberg, Hohenzollern und Baden übertragen haben. Hamburg, im Februar 1913. „Hansa“ Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft Johs. Wilcken. Unter höflicher Bezugnahme auf obige Anzeige, halte ich mich für den Abschluss von Feuer-, Einbruchdiebstahl u. Transport-Versicherungen bestens empfohlen und bin ich zu jeder Auskunft gerne bereit. Adolf Häring. Gesucht Brennholz, Buchener für frische Trinker (Sandier). Offerten an Sandier, Kaufverein Moos bei Bühl. altes Bauholz, sterbeweise zusammengelegt, ist Forstr. 6 zu hab.

Stahl-Aluminium wird, noch so lange der Vorrat reicht, spottbillig abgegeben. Vorhanden sind noch: größere und kleinere Kochtöpfe, Pfannen, große Bratpfannen, Omelettepfannen in allen Größen, Milchfächer und noch verschiedenes. J. Madlener, Auktionator, Ruppurrerstraße 20.